

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 40 (1993)
Heft: 3

Artikel: Gasexplosion in Eiken
Autor: Pedrotti-Bucher, Patrizia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368289>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

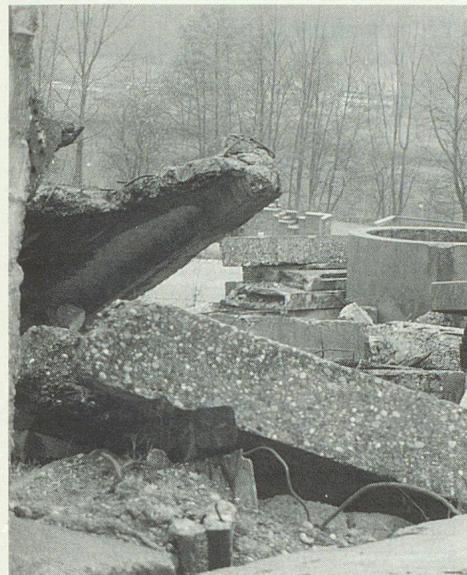
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von einem guten Katastrophenhund wird auch verlangt, dass er sich in unwegsamem Gelände und auf unangenehmem Untergrund fortbewegen kann.

Für die Arbeit als Katastrophenhund können fast alle Hunderassen eingesetzt werden: Hier ein Airedale-Terrier, der seinem Führer das Auffinden einer Person mit Eindringverhalten, Scharren und Bellen anzeigt.



Katastrophenhunde und ihre Führer wurden gefordert

Gasexplosion in Eiken

In der Nacht auf Samstag ereignete sich um 23.30 Uhr eine Gasexplosion in einer Lagerhalle in Eiken. Die Gebäude wurden vollständig zerstört. Vermisst werden der Nachtwächter und ein Techniker der zu Schaden gekommenen Firma, die sich zurzeit der Explosion im betroffenen Gebäude aufhielten.

Dies war die Aufgabe, der sich 24 Katastrophenhundeführer und -führerinnen aus der ganzen Schweiz im Zivilschutzzentrum Eiken stellten.

Die Regionalgruppe Basel des SVKA (Schweiz. Verein für Katastrophenh-

Patrizia Pedrotti-Bucher

hunde) führte ihre diesjährige Prüfung für Katastrophenhunde in der dafür bestens geeigneten Anlage des Zivilschutzes in Eiken durch. Peter Güntensperger als Prüfungsleiter hatte es verstanden, mit seinen Helfern eine anspruchsvolle Anlage vorzubereiten. Nebst den zahlreichen Hundeführerinnen und -führern, die an der Prüfung teilgenommen haben, konnte der Prüfungsleiter auch Prominenz aus den Reihen der Rettungs- und Militärhundeorganisationen begrüßen. Als Begutachter haben der Chef Einsatz sowie der Chef Ausbildung des SVKA dem Anlass beigewohnt. Unterstützt hat sie Adj. Uof P. Huwyler, Verantwortlicher für die Militärhunde im AMVET.

Ganz besonders gefreut hat den Prüfungsleiter die Anwesenheit von Herrn

Hugo Sacher, Instruktor beim ZS. Herr Sacher ist Ad-interim-Verwalter des ZSZ Eiken. Dank seiner Unterstützung und seinem Entgegenkommen war es der Regionalgruppe Basel möglich, ihre Prüfung in einem würdigen Rahmen durchzuführen.

Um Hund und Hundeführerinnen und -führer auf ihre zukünftige, anspruchsvolle Aufgabe als Rettungsteam vorzubereiten, organisieren die einzelnen Regionalgruppen des SVKA jährlich zahlreiche Prüfungen, an denen das Können von Meister und Hund von Richtern bewertet wird. Um die langdauernde Ausbildung der Rettungsteams sicherzustellen, ist der SVKA auch auf die Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen angewiesen: sei dies ein Samariterverein oder auch der Zivilschutz. Gerade der Zivilschutz verfügt mit seinen Anlagen über ideales Trainingsgelände für die Rettungshunde, entspricht doch das am ehesten der Wirklichkeit. Die Regionalgruppe Basel weiss es sehr zu schätzen, dass ihr das ZSZ Eiken in Zukunft auch für Trainings zur Verfügung steht. □



Die wichtigste Grundlage der Katastrophenhunde: Das saubere Anzeigen (verbellen und scharren) beim Auffinden eines Figuranten.

«Hier, Chef! Hier unten ist er!»

